



## **Kunst und Wissenschaft an der Kunstuniversität Graz**

**Newsletter Nr. 5/2. Juli 2009**

---

---

### **AKTUELL**

1. INTEGRA II
2. EUROCONTROL Research Grant Schema Graz an Dr. Alois Sontacchi
3. Europa Sinfonie: CD-Projekt der Pannonischen Forschungsstelle mit dem Pannonischen Blasorchester

### **AUSSCHREIBUNGEN**

1. FWF: PEEK-Ausschreibung mit Deadline 1. September
2. Stipendien der Rektorenkonferenz der ARGE Alpe-Adria

### **VERANSTALTUNGEN**

1. Lange Nacht der Forschung am 7. November
  2. EU-Infoday zu aktuellen Calls im 7. Rahmenprogramm
- 
-

## AKTUELL

### 1. INTEGRA II

Das IEM ist Partner im Projekt Integra II, das im EU-Programm Culture 2007 gefördert wird (Laufzeit: 12/2008 bis 11/2011, Projektvolumen: 1.8 Mio € Koordinator: Birmingham Conservatoire). Das Konsortium setzt sich aus 5 Ensembles für zeitgenössische Musik (Ars Nova [S], Athelas Sinfonietta [DK], BIT 20 [NO], Court-circuit [F] und Grup Instrumental [E]) und 5 Forschungsinstituten (Birmingham Conservatoire [UK], IEM [A], Malmö Academy of Music [S], Muzyka Centrum [P] und NOTAM [NO]) zusammen. Das Hauptziel des Projekt ist die Entwicklung einer neuen Softwareplattform für die nachhaltige Produktion und Aufführung von Musik mit Live-Elektronik. Das IEM ist wesentlich an der Softwareentwicklung und an der Entwicklung eines instrumentalpädagogischen Programms zur Vermittlung von Live-Elektronik beteiligt. Gerhard Eckel ist Mitglied im 5-köpfigen Steering Committee des Konsortiums. Weitere Details finden sich auf der Projektseite <http://www.integralive.org>.

### 2. EUROCONTROL Research Grant Schema Graz an Dr. Alois Sontacchi

Mit dem EUROCONTROL Research Grant Schema Graz hat Dr. Alois Sontacchi einen Förderungspreis an die Kunstuniversität geholt, der spezifische innovative Neuentwicklungen und Forschungsaktivitäten für die Europäische Flugsicherung vorsieht. Dieser Förderungspreis wurde für die Visionen für verbesserte zukünftige akustische Kommunikationsumgebungen, sowie der vorbeugenden Stressreduktion am Fluglotsenarbeitsplatz vergeben. Zu den beiden Zielen, die derzeit intensiv verfolgt werden, zählen die Umsetzung eines nichtinvasiven auf Sprache basierenden Monitoringsystem für die Arbeitsbelastung, sowie ein auf Lautsprecherwiedergabe basierendes Kommunikationssystem, das nur einen gezielten Gesprächspartner im Raum mit ausreichend relevantem Schall versorgt. Der Förderungspreis hat eine Laufzeit von 3 Jahre mit einer Verlängerungsmöglichkeit auf weitere 2 Jahre und wird durch wissenschaftliche Publikationen und Ergebnisse jeweils halbjährig evaluiert. Der Start erfolgte mit Juni 2007 und die bisherigen Aktivitäten und erbrachten Leistungen können durch 2 Publikationen bei internationalen Konferenzen (7th EUROCONTROL Innovative Research Workshops and Exhibition 2008, International Conference on Digital Audio Effects 2009) und einer abgeschlossene Diplomarbeit belegt werden.

### 3. Europa Sinfonie: CD-Projekt der Pannonischen Forschungsstelle mit dem Pannonischen Blasorchester

In Zusammenarbeit mit der Pannonischen Forschungsstelle (PFS) des Instituts Oberschützen (Institut 12) der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz wurde das *Symphonic Project* des Pannonischen Blasorchesters zum CD Projekt *Europa Sinfonie* weiter entwickelt.

Dabei wird die Geschichte der Sinfonie, eine im 19. Jahrhundert noch seltene Gattung für Blasorchester, deren Bedeutung aber in der Gegenwart stark zunimmt, unter besonderer Berücksichtigung europäischer Komponisten auf einer Serie von CDs vorgestellt. Nach umfangreichen Vorarbeiten von Bernhard Habla konnte aus den bekannten einschlägigen Kompositionen eine repräsentative Auswahl getroffen werden, die von Werken für die Feierlichkeiten zum Jahrestag der Französischen Revolution bis zu großangelegten Kompositionen der Gegenwart reichen. Derzeit sind drei CDs fertig gestellt, weitere zum Teil bereits aufgenommen. Die vollständige Serie von sechs CDs ist darüber hinaus in interpretatorischer Sicht interessant, da sich Dirigent Peter Forcher und die MusikerInnen eines Orchesters mit Werken europäischer Komponisten in einem über zweihundertjährigen Schaffenszeitraum auseinandersetzen - quasi einen Sinfonie-Zyklus in „einem (pannonischen) Atem“ spielen.

## AUSSCHREIBUNGEN

### 1. FWF: PEEK-Ausschreibung mit Deadline 1. September

Vor gut einem halben Jahr hat der FWF zur Mitgestaltung des Programms via Interessensbekundung eingeladen. Damit wurde interessierten Personen die Möglichkeit eröffnet, an der Schärfung des Programms durch die Übermittlung von Projektskizzen aktiv mitzuwirken. Die Auswertung der Ergebnisse dieser Letter-of-Interest-Phase hat stattgefunden; das Programm kann nun erstmalig ausgeschrieben werden. Als umfassendes Programmziel wurde "Die Hebung der Qualität sowie Ausweitung des Spektrums und der Wirkung künstlerischer Tätigkeit in Österreich durch die Förderung von Arts-based Research" festgeschrieben. PEEK ist eine Programm-Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (BMWF), das Programm wird vom FWF betreut. Im Rahmen der erstmaligen Präsentation hat Wissenschaftsminister Johannes Hahn PEEK und dessen Entwicklung als risikofreudigen, ergebnisoffenen Prozess beschrieben. Der FWF betritt mit dem Start des Programms Neuland, international wird die Programminitiative aufgrund ihres Pioniercharakters mit großer Aufmerksamkeit wahrgenommen.

Im Zuge des Begutachtungsverfahrens kommt dem international zusammengesetzten PEEK-Fachbeirat unter Vorsitzführung von Janet Ritterman, GB (Musik) eine besondere Bedeutung zu. Neben Janet Ritterman gehören dem PEEK-Fachbeirat folgende Personen an: Staffan Henriksson, DK (Architektur); Nigel Johnson, GB (Bildende Kunst); Efva Lilja, S (Darstellende Kunst); Emmanuel Nunes, F (Musik); Yrjö Sotamaa, Fi (Design); Michael Worton, GB (Literatur).

Das Vergabevolumen für diese erste Ausschreibung wird 1,5 Mio. EUR betragen. Mit ersten Entscheidungen ist im Dezember 2009 zu rechnen.

Nähere Informationen zum Programm, Antragsunterlagen etc. finden Sie unter <http://www.fwf.ac.at/de/projects/peek.html>

## 2. Stipendien der Rektorenkonferenz der ARGE Alpe-Adria

Das Land Steiermark stellt den fünf Mitgliedern der Rektorenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria in der Steiermark für das Studienjahr 2009/10 €8.500,-- zur Finanzierung von Forschungsstipendien zur Verfügung, die auf mehrere BewerberInnen aufgeteilt werden können.

Ansuchen können um diese Stipendien Staatsangehörige der Mitgliedsländer der ARGE Alpen-Adria mit abgeschlossenem Universitäts- bzw. Hochschulstudium einer Mitgliedsinstitution – Höchstalter: 35 Jahre. Österreichische StaatsbürgerInnen können sich für diese Stipendien des Landes Steiermark nicht bewerben.

Anträge sind bis zum 11. September 2009 zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.kug.ac.at/kunst-wissenschaft/kunst-wissenschaft/wissenschaftliche-forschung.html>.

## VERANSTALTUNGEN

### 1. Lange Nacht der Forschung am 7. November 2009

In diesem Jahr wird das MUMUTH zum Schauplatz der KUG-Beiträge zur Langen Nacht der Forschung. AM 7. November von Sonnenuntergang bis Mitternacht stehen der Ligeti-Saal und die Studiobühne im Zeichen der wissenschaftlichen Fachbereiche der KUG. In Vorträgen, interaktiven Programmpunkten und Posterpräsentationen wird einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, was an unserer Universität geforscht wird.

Dazu sind die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der KUG, die gerne einen Beitrag leisten möchten, aufgefordert, sich mit ihren jeweiligen FachbereichssprecherInnen in Verbindung zu setzen, die bis zum 31. Juli ihre Programmvorschläge beim VR für Kunst und Wissenschaft abliefern. Die Anzahl der Posterbeiträge pro Fachbereich muss bis zum 7. September gemeldet werden.

### 2. EU-Infoday zu aktuellen Calls im 7. Rahmenprogramm: 8. Juli

Ende Juli werden voraussichtlich zahlreiche Ausschreibungen für das 7. EU Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration (7. RP) geöffnet. Um Sie bei der erfolgreichen Teilnahme und effektiven Nutzung der entsprechenden Programme zu unterstützen, veranstaltet die SFG zusammen mit der FFG in Kooperation mit allen steirischen Universitäten sowie der Alpen Adria Universität Klagenfurt am 8. Juli 2009 eine spezielle Informationsveranstaltung zu den folgenden Themenbereichen: Life Sciences; IKT und KMU; NMP, Transport und Energie; Sozialwissenschaften; Sicherheitsforschung (7.



RP und KIRAS). Die Themen werden in parallel stattfindenden Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert werden. Diese Veranstaltung liefert Ihnen wichtige Hintergrundinformationen und praktische Anleitungen zur erfolgreichen Antragstellung mit Schwerpunkt auf dem jeweiligen Themenbereich.

Zielgruppe: Am EU-Forschungsrahmenprogramm interessierte WissenschaftlerInnen und Unternehmen, die eine Projekteinreichung oder Teilnahme an einem EU-Forschungsprojekt innerhalb dieser Themenbereiche planen.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 8. Juli 2009, 14 Uhr bis ca. 18 Uhr im Hotel Weitzer (Grieskai 12-16) statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Um verbindliche Anmeldung unter [sieglinde.roth@kug.ac.at](mailto:sieglinde.roth@kug.ac.at) bis zum 6. Juli wird gebeten.

Die Agenda finden Sie unter [http://www.kug.ac.at/fileadmin/media/vr3\\_kw\\_68/AGENDA\\_Infoday.pdf](http://www.kug.ac.at/fileadmin/media/vr3_kw_68/AGENDA_Infoday.pdf).